

02.12.2022

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 18/1200 und 18/1500 (Ergänzung)

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2023 (Haushaltsgesetz 2023)

Einzelplan 02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei

Berichterstatter

Abgeordneter Olaf Lehne

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 02 wird unverändert angenommen.

Bericht

A Beratungsergebnis der Fachausschüsse

Der Entwurf des Einzelplans 02 wurde vom

- Hauptausschuss	mündlich
- Ausschuss für Kultur und Medien	mündlich
- Ausschuss für Europa und Internationales und	mündlich
- dem Sportausschuss	mündlich

beraten. Zum Einzelplan 02 lag mit der Vorlage 18/367 der Erläuterungsband zu den Beratungen vor. Zu den Beratungen des Hauptausschusses lag ferner die Vorlage 18/479 vor. Zu den Beratungen des Ausschusses für Kultur und Medien lag die Vorlage 18/470 vor. Zu den Beratungen des Ausschusses für Europa und Internationales lagen die Vorlagen 18/373 und 18/438 vor. Zu den Beratungen des Sportausschusses lag zudem die Vorlage 18/463 vor.

- a) Der Hauptausschuss hat den Einzelplan 02 in seiner Sitzung am 10. November 2022 beraten. In seiner Sitzung am 18. November 2022 hat der Ausschuss den Einzelplan 02 abschließend beraten und über ein Votum an den HFA abgestimmt. Es lagen dort keine Änderungsanträge zur Abstimmung vor. Bei der Abstimmung über den Einzelplan 02, Zuständigkeitsbereich des Hauptausschusses, wurde dieser unverändert mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD angenommen.
- b) Der Ausschuss für Kultur und Medien hat in seinen Sitzungen am 10. November 2022 sowie am 17. November 2022 abschließend beraten und abgestimmt. Es lagen dort keine Änderungsanträge zur Abstimmung vor. Die kultur- und medienpolitisch relevanten Teile des Einzelplans 02 wurden mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Fraktionen von SPD und AfD unverändert angenommen.
- c) Der Ausschuss für Europa und Internationales hat in seiner Sitzung am 18. November 2022 abschließend beraten und über ein Votum an den HFA abgestimmt. Der Ausschuss hat über die Kapitel in seinem Zuständigkeitsbereich abgestimmt. Hierbei wurde der Einzelplan 02 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Fraktionen von SPD und AfD unverändert angenommen. Änderungsanträge wurden dort nicht zur Abstimmung gestellt.
- d) Der Sportausschuss hat in seinen Sitzungen am 8. November 2022 und abschließend am 22. November 2022 beraten. Dort lagen keine Änderungsanträge vor. Der Einzelplan 02, Zuständigkeitsbereich des Ausschusses, wurde mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD unverändert angenommen.

B Ergebnisse des Berichterstattergesprächs

Ein Berichterstattergespräch war entbehrlich. Der Vollständigkeit halber wird auf das Ausschussprotokoll der Haushaltsklausur des HFA APr 18/60 verwiesen.

C Votum des Unterausschusses Personal

Der Unterausschuss Personal hat sein Votum zum Personaletat in gemeinsamer Sitzung mit dem Haushalts- und Finanzausschuss am 1. Dezember 2022 abgegeben. Das Abstimmungsverhalten der Fraktionen und das Abstimmungsergebnis zu den personalrelevanten Änderungsanträgen sind den Anhängen zu entnehmen.

Der Personaletat zum Einzelplan 02 wurde im Unterausschuss Personal mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD unverändert angenommen.

D Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 18/1920 - zu entnehmen. Das Ergebnis der Beratungen zum Haushaltsgesetz (Text) ergibt sich aus Drucksache 18/1900.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 1. Dezember 2022 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 02 befasst. Es lagen dort Änderungsanträge der Fraktion der AfD vor. Das jeweilige Abstimmungsergebnis und das Abstimmungsverhalten ergeben sich aus dem Anhang.

E Abstimmung

In der abschließenden Abstimmung zur 2. Lesung wurde der Entwurf des Einzelplans 02 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD unverändert angenommen

Carolin Kirsch
Vorsitzende

Anhang

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 010 Ministerpräsident</p> <p>Titel 546 66 Geschäftsbesorgungen durch die Film- und Medienstiftung NRW GmbH und die Internationale Film Schule Köln GmbH (IFS)</p> <p>Absenkung des Baransatzes</p> <p>HH 2023 Ansatz lt. HH 2022 von 9.770.600 Euro 7.965.600 Euro um 900.000 Euro auf 8.870.600 Euro</p> <p>Begründung: FMS: Synergieeffekte aus der Übernahme der Aufgaben des „Mediennetzwerk NRW“ wurden bei Übertragung des Haushaltstitels 547 66 i.H.v. 850.000 Euro nicht berücksichtigt: Kürzung der Erhöhung um 200.000 Euro ist realisierbar. Betriebsmittelmehrausgaben i.H.v. 500.000 Euro angesichts des allgemeinen Sparzwangs nicht vertretbar: Kürzung der Mehrzuwendung um 400.000 Euro. IFS Köln GmbH: 455.000 Euro Mehrausgaben allein für Lohn- und Tarifanpassungen sowie erhöhte Mietnebenkosten der privaten Filmschule sind angesichts der gesellschaftlichen Sparzwänge nicht vertretbar, es sollten interne Budgets umgeschichtet und gespart werden, um den Großteil der Mietnebenkostensteigerung und der Tarifsteigerungen zu kompensieren und nicht aus Steuermitteln: Kürzung um 300.000 Euro</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 010 Ministerpräsident</p> <p>Titelgruppe 63 Europa</p> <p>Titel 547 63 Nicht aufteilbare sachliche Verwaltungsaufgaben</p> <p>HH 2023 Ansatz lt. HH 2022 von 191.700 Euro 131.700 Euro um 191.700 Euro auf 0 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Formate wie der angesprochene Foto- und Kurzfilm Wettbewerb „Eurovisions“ dienen keinesfalls der kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema „EU“, sondern ausschließlich der Indoktrination.</p> <p>Auf die Kleine Anfrage 4089 vom 13. Juli 2020 konnte die Landesregierung keinen einzigen EU-kritischen Beitrag benennen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
1	AfD	<p>Kapitel 02 010 Ministerpräsident</p> <p>Titelgruppe 71 Antisemitismusbeauftragter des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p>Titel 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>(neu)</i></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>HH 2023 Ansatz lt. HH 2022 von - Euro - Euro um 120.000 Euro auf 120.000 Euro</p> <p>Begründung: Am 6. November 2018 hat die vorherige Landesregierung Sabine Leutheusser-Schnarrenberger zur Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen berufen und damit dieses neu geschaffene Amt erstmalig besetzt. In den vergangenen Jahren hat die Antisemitismusbeauftragte viele wichtige Impulse gegeben und ihre Aufgabe ehrenamtlich und mit herausragendem Engagement geführt. Sie legt dem Landtag jährlich einen Bericht über ihre Arbeit vor und empfiehlt darin Maßnahmen zur Bekämpfung des Antisemitismus. Angesichts der aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Schutz jüdischen Lebens, sollte die Antisemitismusbeauftragte künftig nicht mehr im Ehrenamt arbeiten. Nordrhein-Westfalen sollte, wie in anderen Bundesländern auch, das Amt als Hauptamt ausgestalten. Hierfür ist die Erhöhung des Titels um 120.000 Euro vorgesehen.</p>	<p>Votum des UA Personal</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p> <p>Abstimmung HFA</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 030 Europa</p> <p>Titel 685 21 Zuschüsse für Maßnahmen zur Stärkung der Europafähigkeit des Landes</p> <p>HH 2023 Ansatz lt. HH 2022</p> <p>von 140.000 Euro 140.000 Euro</p> <p>um 140.000 Euro</p> <p>auf 0 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Das Land und sein Volk verfügen über gute Beziehungen zu den Nachbarstaaten. Es bedarf keiner zusätzlichen Mittel.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein</p> <p>SPD nein</p> <p>GRÜNE nein</p> <p>FDP nein</p> <p>AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 030 Europa</p> <p>Titel 686 30 Zuschuss an die "Europa-Union NRW"</p> <p>HH 2023 Ansatz lt. HH 2022 von 74.000 Euro 74.000 Euro um 74.000 Euro auf 0 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Die Europa-Union ist eine Lobbyorganisation für ein immer zentralistischer geführtes Europa. Sie steht nicht für ein Europa der Vaterländer, sondern für die Abschaffung der europäischen Nationalstaaten.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 040 Internationale Angelegenheiten</p> <p>Titel 684 20 Promotorinnen- und Promotorenprogramm der entwick- lungspolitischen Bildungsarbeit in Nordrhein-Westfalen</p> <p>HH 2023 Ansatz lt. HH 2022 von 1.605.000 Euro 1.455.000 Euro um 1.605.000 Euro auf 0 Euro</p> <p>Begründung: Das Land Nordrhein-Westfalen ist nicht für die deutsche Entwicklungshilfe zustän- dig. Angesichts einer Rekordverschuldung sollte erst einmal Zuhause geholfen wer- den.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 040 Internationale Angelegenheiten</p> <p>Titel 685 00 Zuschuss an die Nordrhein-Westfälische Akademie für Internationale Politik</p> <p>HH 2023 Ansatz lt. HH 2022 von 2.900.000 Euro 2.900.000 Euro um 2.900.000 Euro auf 0 Euro</p> <p>Herabsetzung der Verpflichtungsermächtigung</p> <p>Von 760.000 Euro Um 760.000 Euro Auf 0 Euro</p> <p>Fälligkeiten in 2024 und Folgejahren</p> <p>Begründung:</p> <p>Dieser Titel ist nicht nötig. Es ist nicht Aufgabe des Landes, Außenpolitik zu machen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 040 Internationale Angelegenheiten</p> <p>Titel 686 00 Zuschüsse und Projekte im In- und Ausland</p> <p>HH 2023 Ansatz lt. HH 2022 von 3.905.500 Euro 2.745.500 Euro um 3.905.500 Euro auf 0 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Der Titel widerspricht sich selbst. Zum einen soll in Projekte in und mit den sogenannten „Palästinensischen Gebieten“ investiert werden, zum anderen ist die „Bekämpfung antiisraelischer oder antisemitischer Stereotype“ im Rahmen der „Unterstützung von Projekten in Israel“ geplant.</p> <p>Der „palästinensische“ Präsidenten Mahmud Abbas äußerte sich am 18. August 2022 in Berlin antiisraelisch und holocaustverharmlosend. Der Fatah-Vorsitzende hatte Israel auf einer Pressekonferenz mit Bundeskanzler Olaf Scholz vorgeworfen, „50 Holocausts“ an Palästinensern begangen zu haben.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 060 Medien</p> <p>Titel 682 00 Zuschüsse an die Film- und Medienstiftung NRW GmbH</p> <p>Absenkung des Baransatzes</p> <p>2023 Ansatz lt. HH 2022 von 17.721.200 Euro 17.221.200 Euro um 3.115.000 Euro auf 14.606.200 Euro</p> <p>Begründung: Streichung der 615.000 Euro aus Steuermitteln für FMS (Weitergabe als Förderung des IFS Köln) für vormals aus Beitragsmitteln des WDR (geändertes § 47 WDR-Gesetz). Ziel sollte es sein, die staatliche Abhängigkeit des IFS Köln mit Hilfe von Sponsoren zu verringern. Streichung von 2.500.000 Euro für die Film- und Fernsehförderung - Die um 500.000 Euro erhöhte Förderung für Games und Web-Inhalte als Initial-Booster für den Gamesmarkt NRW soll dabei unberührt bleiben: Die bisherigen Finanzierungsmittel sind durch die verstärkte Finanzierung von Filmen und Serien durch Streaminganbieter nicht mehr bzw. nur mit dem Mitnahmeeffekt begründbar. Durch noch zielgerichtetere Vergabekriterien für die Film- und Fernsehförderung kann die Barmittelsenkung in ihrer Auswirkung substituiert werden.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 060 Medien</p> <p>Titel 683 00 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</p> <p>Absenkung des Baransatzes</p> <p>HH. 2023 Ansatz lt. HH 2022 von 800.000 Euro 900.000 Euro um 750.000 Euro auf 50.000 Euro</p> <p>Begründung: Die 750.000 Euro, die das Land NRW für den 2021 gegründeten „Fusion Campus“ (ehem. Games-Kompetenzzentrum) bereithalten will, ist angesichts anderer staatlich geförderter Einrichtungen wie dem Mediengründerzentrum, nicht zielführend eingesetzt. Der unter dem Dach von Ubisoft residierende Fusion Campus wird, zusätzlich zur Konkurrenzsituation mit dem Mediengründerzentrum, aus Sicht der AfD weder genügend von Vernetzungen mit der Industrie profitieren noch eigene konkrete Anwendungen für Industrie im Land NRW schaffen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 060 Medien</p> <p>Titel 683 10 Zuschüsse zur Fortentwicklung des Film- und Fernsehstandortes Nordrhein-Westfalen</p> <p>Absenkung des Baransatzes</p> <p>HH 2023 von 3.235.400 Euro um 600.000 Euro auf 2.635.400 Euro</p> <p>Ansatz lt. HH 2022 3.100.400 Euro</p> <p>Begründung: Bisher konnte die alte Landesregierung keinen Erfolgsnachweis für die Beteiligung am Global Media Forum (GMF) liefern. Der 600.000 Euro Zuschuss, den das Land NRW in das GMF der Deutschen Welle in Bonn investiert hat, scheinen nicht die erwartete Werbewirkung zu haben. Im Anbetracht der bisherigen Werbewirkung und der bereits vorhandenen Finanzierung durch den Bund, ist eine weitere Teilfinanzierung des GMF durch das Land NRW nicht zu verantworten.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

lfd. Nr. des An- trags	Antrag der Frak- tion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 060 Medien</p> <p>Titel 685 10 Zuschuss an Grimme Institut GmbH</p> <p>Absenkung des Baransatzes</p> <p>HH 2023 Ansatz lt. HH 2022 von 2.345.000 Euro 2.345.000 Euro um 925.000 Euro auf 1.420.000 Euro</p> <p>Begründung: Das Grimme Institut bleibt bis auf weiteres eine größtenteils von der Politik in Form der Landesregierung finanzierte private Einrichtung. Die Finanzierung eines privaten Instituts durch Steuergelder ist genauso kritisch zu sehen wie dessen ehemalige Finanzierung mit Rundfunkbeitragsgeldern. Für eine ausreichende Gegenfinanzierung könnten neue Gesellschafter aus z.B. privaten Medien gewonnen werden. Damit wäre gleichzeitig ein Mehr an Pluralität und Staatsferne gewährleistet.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 060 Medien</p> <p>Titel 686 10 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</p> <p>Absenkung des Baransatzes</p> <p>2023 Ansatz lt. HH 2022 von 1.175.000 Euro 2.615.000 Euro um 635.000 Euro auf 540.000 Euro</p> <p>Begründung: Die staatliche finanzielle Unterstützung eines neuen Journalismus-Instituts, das sich, wie das Mutterhaus im dänischen Aarhus (Constructive Institute), dem „Konstruktiven Journalismus“ verschrieben hat, kann als Kompensation für die eingestellte Journalistik-Stiftung „Vor Ort NRW“ der LfM verstanden aber nicht gebilligt werden. Nach der noch 2021 als sog. „Anschubfinanzierung“ des „Bonn Institute für Journalismus und konstruktiven Dialog“ dargestellten Subventionierung, soll jetzt eine Verstetigung des Flusses an Steuergeld in Höhe von 635.000 Euro etabliert werden. AfD ist gegen eine solche Staatsintervention in den Journalismus.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	AfD	<p>Kapitel 02 080 Förderung des Sports</p> <p>Titel 686 60 Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2023</td> <td style="width: 50%;">Ansatz lt. HH 2022</td> </tr> <tr> <td>von 29.657.900 Euro</td> <td>62.757.900 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 7.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 36.657.900 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Der Mehransatz dient der Einrichtung eines Hilfsprogramms zur Abwendung einer drohenden, durch den Anstieg der Betriebskosten bedingten Zahlungsunfähigkeit existentiell in Not geratener Sportvereine nach dem Vorbild der Soforthilfe Sport NRW, die 2020 zur Bewältigung der Folgen der Corona-Krise auf den Weg gebracht wurde.</p> <p>Außerdem sollen die Ausgaben für die Übungsarbeit um 2.000.000 Euro auf 9.560.000 Euro erhöht werden</p>	HH 2023	Ansatz lt. HH 2022	von 29.657.900 Euro	62.757.900 Euro	um 7.000.000 Euro		auf 36.657.900 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
HH 2023	Ansatz lt. HH 2022																				
von 29.657.900 Euro	62.757.900 Euro																				
um 7.000.000 Euro																					
auf 36.657.900 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
GRÜNE	nein																				
FDP	nein																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2023**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	AfD	<p>Kapitel 02 080 Förderung des Sports</p> <p>Titel 686 70 Zuschüsse an den Westdeutschen Fußballverband und seine Landesverbände für ihre Sportschulen und Sportheime sowie an den Verein Deutsche Fußball Route NRW e. V.</p> <p>Verringerung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2023</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2022</td> </tr> <tr> <td>von 1.324.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">1.324.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 100.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 1.224.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die als Radwanderweg konzipierte, insgesamt 15 Stationen mit je 11 Informationstafeln umfassende Deutsche Fußball Route NRW ist seit 2006 fertiggestellt und folgt überwiegend bestehenden Fahrradwegen. Laufende Kosten entstehen dem Verein Deutsche Fußball Route NRW e. V. durch die Pflege und Wartung der gleichnamigen Internetseite sowie durch während der Geschäftszeiten eingesetztes Personal. Die Höhe der bisher gewährten Zuschüsse (205.400 Euro) steht in keinem Verhältnis zum Aufwand.</p>	HH 2023	Ansatz lt. HH 2022	von 1.324.000 Euro	1.324.000 Euro	um 100.000 Euro		auf 1.224.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
HH 2023	Ansatz lt. HH 2022																				
von 1.324.000 Euro	1.324.000 Euro																				
um 100.000 Euro																					
auf 1.224.000 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
GRÜNE	nein																				
FDP	nein																				
AfD	ja																				